

Rahmenprogramm zum Schleswig-Holstein Musik Festival 2022 in Neumünster

„Das Brahms-Wiegenlied erstrahlt in Licht und Farbe“

LichtKomposition von Gisela Meyer-Hahn

Eines der bekanntesten Lieder von Johannes Brahms, sein Wiegenlied, hat die Künstlerin inspiriert, eine Farb-Licht-Komposition zu erschaffen. Darin setzt sie die Musik in Licht und Farbe um, die dann den Raum füllen. Scheinwerfer erhalten den Impuls, der sie digital über eine Lichtsteuerung erreicht. Das Kunstprojekt ist zu sehen im Glasgang zwischen Museum und Stadthalle. Es beginnt um 20:30 Uhr bzw. mit Eintritt der Dämmerung und wiederholt sich im Viertelstundentakt ohne Pause bis 23:00 Uhr. Ein Durchlauf dauert 15 Minuten.

Eröffnung: Donnerstag, 30. Juni 2022 – Danach Freitag, 1. Juli – Sonntag, 4. September 2022, Museum Tuch + Technik – Eintritt: frei

„Johannes Brahms – Die Pranke des Löwen“

Doku-Spielfilm, 2020 - 2021 – 90 Minuten

Das Dokudrama erzählt den Lebensweg des Virtuosen, dessen Anspruch an sich selbst unerbittlich war. Aus einfachen Hamburger Verhältnissen kommend, meistert er sich zum Weltstar, der Musikgeschichte schreibt. Die nachgespielten Szenen aus dem Leben des Komponisten werden untermalt von Kommentaren internationaler Expertinnen und Experten.

Mit freundlicher Unterstützung von der Produzentin Ira Beetz und STORY HOUSE Productions.

Dienstag, 19. Juli 2021, 18:00 und 20:00 Uhr, KDW – Eintritt: 10,- Euro

„Johannes Brahms und Klaus Groth: Eine norddeutsche Künstlerfreundschaft“

Vortrag von Karl-Heinz Langer mit musikalischer Begleitung von Maike Albrecht und Hans-Jürgen Schnoor

Obwohl Johannes Brahms schon früh seine norddeutsche Heimat verließ, blieb er im Herzen doch immer dem Norden verbunden. Brahms und Groth lernten sich 1856 kennen. Ein starkes Heimatgefühl zog Brahms zu dem Dichter hin, der in der gleichen Straße aufwuchs wie sein Vater. Trotz ihrer großen Unterschiede schätzten sie sich sehr und ihre Freundschaft dauerte vierzig Jahre bis zum Tode des Komponisten. Es war die einzige von Brahms' Freundschaften, die von Spannungen ungetrübt blieb. Brahms vertonte die hochdeutschen Gedichte von Groth.

Der Groth-Kenner Karl-Heinz Langer gibt Einblicke in das Leben und Schaffen des Dichters und berichtet über die Freundschaft der beiden Künstler. Den musikalischen Rahmen bilden die vertonten Groth-Gedichte – vorgetragen von Maike Albrecht (Sopran) und Hans-Jürgen Schnoor (Klavier).

Donnerstag, 28. Juli 2022, 19:30 Uhr, Vicelinkirche – Eintritt: 10,- Euro

„Von Hamburg nach Wien“ – Johannes Brahms und sein Schaffen

Vortrag von Dr. Volker Mader

Vom Leiter des Hamburger Frauenchores zum scheuen Verehrer von Clara und Robert Schumann bis hin zum alternden arrivierten Komponisten in Wien reicht der Werdegang von Johannes Brahms, der auch in der Donaumetropole seine norddeutsche Herkunft nie vollends verleugnen konnte.

Angereichert mit Musikbeispielen wird der Lebensweg des Komponisten nachgezeichnet.

Dienstag, 2. August 2022, 19:30 Uhr, Vicelinkirche – Eintritt: 10,- Euro

„Das Klingen der Seele“ – Max Liebermann, ein deutsches Künstlerleben

Vortrag von Dr. Hans Thomas Carstensen

Das Werk Max Liebermanns (1847 - 1935) nimmt in der deutschen Kunstgeschichte eine Sonderstellung ein. Als einziger Maler von Rang hat er es hierzulande verstanden, die impressionistische Leichtigkeit französischer Kunst aufzunehmen, ohne sie platt zu kopieren. Liebermanns Garten- und Landschaftsbilder sind still und unpathetisch - das Leben erscheint in ihnen wie ein langer, ruhiger Fluss. Seine Porträts hingegen sind nicht würdevoll repräsentativ, sondern sie strahlen Lebendigkeit und Esprit aus. Doch so spielerisch leicht seine Werke auch wirken - Liebermann hat sich selbst immer als disziplinierter Arbeiter verstanden. Preußische Grundtugenden und großbürgerliche Ordnung bildeten das Fundament seines Schaffens und seines Selbstverständnisses. Umso schmerzlicher waren für ihn Anfeindungen, denen er wegen seiner angeblich 'undeutschen' Kunstauffassung ausgesetzt war – Anfeindungen, die nicht zuletzt durch seine jüdische Herkunft ausgelöst wurden. In seinen letzten Jahren musste er dann noch erleben, wie die Nazi-Barbarei seine Grundwerte zerstörte. Sein Ideal einer Gesellschaft, die den Menschen nur nach seinen Verdiensten und nicht nach Herkunft oder Religion beurteilt, war vor seinen Augen zerbrochen.

Donnerstag, 25. August 2022, 19:30 Uhr, VHS-Kiek in! – Eintritt: 10,- Euro

Max Klingers "Brahms-Phantasie" – Eine Huldigung

Vortrag von Dr. Peter Thurmann

Was haben der Künstler Max Klinger und der Komponist Johannes Brahms miteinander zu tun? Klinger veröffentlichte 1894, nach fast 10 Jahren Schaffenszeit, den Grafik-Zyklus „Brahms-Phantasie“. Damit widmete er dem verehrten Musiker und Freund nicht nur eine umfangreiche Grafikfolge, sondern schuf auch ein Gesamtkunstwerk, das Dichtung und Musik mit der bildlichen Darstellung verband. Brahms Dankesworte lassen die Faszination an Klingers Werk erahnen: *„Manchmal möchte ich Sie beneiden, daß Sie mit dem Stift deutlicher sein können, manchmal mich freuen, daß ich es nicht zu sein brauche, schließlich aber muß ich denken, alle Kunst ist dasselbe und spricht die gleiche Sprache.“*

Dr. Peter Thurmann, ehemaliger Sammlungsleiter der Kunsthalle zu Kiel, gibt uns einen Einblick in die Welt von Max Klinger und seine Verbindung zu Johannes Brahms.

Freitag, 26.08.2022, 18:30 Uhr, Gerisch-Stiftung – Eintritt: 12,- Euro – mit anschließendem Umtrunk zum Ausklingen des Abends

Weiterführende und aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.nms-festival.de.

Kartenreservierung für alle Veranstaltungen im Kulturbüro ab Dienstag, 7. Juni 2022 - bevorzugt telefonisch unter **04321 – 942 33 16** oder per E-Mail an kulturbuero@neumuenster.de unter Angabe von Namen und Telefon-Nummer. Der Eintritt wird an der Abendkasse bar bezahlt.

Verantwortlich für die Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist der regionale Beirat Neumünster des Schleswig-Holstein Musik Festival in Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster.